



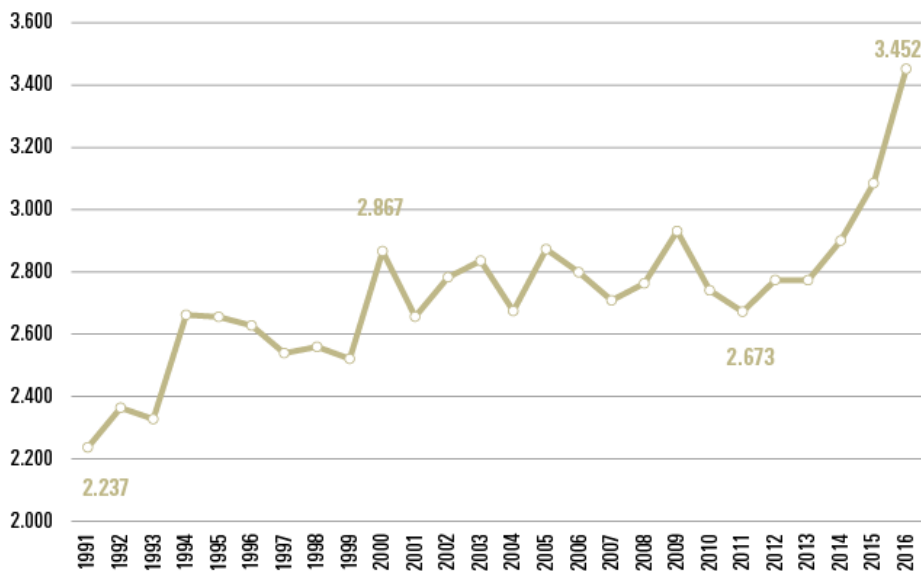
## ARMUTSLÜCKE IN DEUTSCHLAND, 1991-2016

Die Armutslücke ist im Beobachtungszeitraum deutlich angestiegen. Lag der mittlere Abstand zwischen den durchschnittlich verfügbaren Einkommen armer Haushalte zur Armutsgrenze 1991 in Deutschland noch bei 2.237 Euro/Jahr, so stieg dieser Wert bis 2016 auf 3.452 Euro an. Diese Entwicklung verlief stufenweise. Bis zum Jahr 2000 stieg die Armutslücke auf 2.867 Euro an. In den darauffolgenden Jahren bis 2011 verblieb sie unter Schwankungen etwa auf diesem Niveau. Seit 2011 ist ein rasanter Anstieg zu beobachten.

Der Anstieg am aktuellen Rand ist insbesondere auf die im selben Zeitraum stark ansteigenden Medianeinkommen zurückzuführen. Das zeigt deutlich: Die mittleren Einkommen steigen zwar, die Armen profitieren davon aber nicht, sie werden zunehmend von dieser Entwicklung abgehängt. Die Situation der Haushalte unterhalb der Armutsgrenze hat sich also im Untersuchungszeitraum verschlechtert.

### Armutslücke (in Euro) in Deutschland, 1991–2016

Mittlerer Abstand der durchschnittlich verfügbaren Einkommen armer Haushalte zur Armutsgrenze



Daten: SOEP Welle 09-34; eigene Berechnungen

## Daten

Armuts­lücke der verfügbaren Haushaltseinkommen in Gesamtdeutschland, 1991–2016

Einkommensbetrag der den armen Haushalten im Schnitt fehlt, um über die Armuts­grenze zu kommen

Jahr	Gesamt
1991	2.237
1992	2.364
1993	2.328
1994	2.662
1995	2.656
1996	2.628
1997	2.539
1998	2.560
1999	2.521
2000	2.867
2001	2.657
2002	2.783
2003	2.836
2004	2.675
2005	2.873
2006	2.799
2007	2.709
2008	2.763
2009	2.932
2010	2.741
2011	2.673
2012	2.775
2013	2.774
2014	2.901
2015	3.084
2016	3.452

Quelle: SOEP Welle 09-34; eigene Berechnungen

## **Weitere Erläuterungen**

Armutsgrenze: Die Armutsgrenze liegt bei 60 Prozent des mittleren bedarfsgewichteten Nettoeinkommens der Bevölkerung in Privathaushalten. Die Schwelle für große Armut liegt bei 50 Prozent dieses Einkommens.

Armutquote: Die Armutquote ist der Anteil von Personen an der Bevölkerung in Privathaushalten, deren verfügbares Haushaltseinkommen unterhalb der 60 Prozent-Armutsgrenze liegt. Sehr arm ist, wessen Haushaltseinkommen unterhalb der 50 Prozent-Grenze liegt.

Medianeinkommen: Das mittlere Einkommen, auch Medianeinkommen genannt, ist der Wert, der genau in der Mitte liegt, wenn alle Einkommen aufsteigend geordnet werden.

## **Quellen**

Sozio-oekonomisches Panel (SOEP) (2019): Daten für die Jahre 1984-2017, Version 34, SOEP

